

Datenschutzhinweis

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) durch die Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg (ForstBW) für Bewerber (w/m/d).

Die Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg (ForstBW) verarbeitet im Rahmen der Stellenausschreibungen und Bewerbungsverfahren personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Anstalt des öffentlichen Rechts Forst Baden-Württemberg
(ForstBW)
Im Schloss 5
72074 Tübingen-Bebenhausen
Telefon: 07071-7543200
E-Mail: betriebsleitung@forstbw.de

2. Wie sind die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten?

Unseren Beauftragten für den Datenschutz – Herrn Holger Zürn, audius GmbH – erreichen Sie über die folgende E-Mail-Adresse: datenschutz@forstbw.de

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, besitzen. Für ForstBW ergeben sich die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz (GG), dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Haushaltsrecht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitungen im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-/Beschäftigten-/Praktikantenverhältnisses ist § 15 Landesdatenschutzgesetz i.V.m. §§ 83 bis 85 Landesbeamtengesetz.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Wir erheben und verarbeiten zur Abwicklung Ihrer Bewerbung folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Vorname, Name
- Staatsangehörigkeit
- Kommunikationsdaten
- Geburtsdatum
- Bewerbungsdaten (wie Schulabschluss, Ausbildung, Studium, beruflicher Werdegang)

Unter Verwendung des Bewerbungsportals werden zudem folgende Daten gespeichert:

- Name der angeforderten Datei
- Datum und Uhrzeit der Anforderung

- Fehlerstatus
- Session-ID des anfordernden Rechners

5. Quellen der Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses direkt von Ihnen erhalten – in Form von eingesandten, klassischen Bewerbungsunterlagen sowie durch die Eingabe in unsere (Online-)Formulare (z. B. auf dem Bewerbungsportal der ForstBW). Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. von Stellenvermittlungen) erhalten haben.

6. Empfänger der Daten

Empfänger der in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten sind die jeweils zuständigen Personalverantwortlichen sowie die Personalvertretungen. Bei einer erfolgreichen Bewerbung im Auszubildenden-Verhältnis wird der Arbeitsvertrag (gemäß § 36 BBIG) gemeinsam mit personenbezogenen Daten in einem elektronischen Datenblatt an die zuständige Stelle am Regierungspräsidium (Freiburg bzw. Tübingen) weitergeleitet. Laut § 34 Berufsbildungsgesetz (BBIG) ist die zuständige Stelle verpflichtet, für anerkannte Ausbildungsberufe (Forstwirt/in, Hauswirtschafter/in) ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzurichten, zu führen und neue Ausbildungsverträge einzutragen. Details entnehmen Sie hierzu bitte dem Datenschutzhinweis des Regierungspräsidiums, den Sie gemeinsam mit dem Arbeitsvertrag erhalten.

7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

8. Dauer der Datenspeicherung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Bewerbungsprozesses werden Ihre personenbezogenen Daten bei nicht erfolgreicher Bewerbung nach 6 Monaten gelöscht.

Bei einer erfolgreichen Bewerbung werden ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

9. Ihre Rechte

Sie - als betroffene Person - können unter der o.g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Art. 15 DSGVO). Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung (Art 16 DSGVO) oder die Löschung (Art. 17 DSGVO) Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DSGVO) sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten (Art. 20 DSGVO) in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Widerspruch

Soweit Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Wir verarbeiten diese Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Werden Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet, haben Sie das Recht, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt. Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Königstraße 10 a
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 - 61 55 41 – 0
Telefax: 0711 - 61 55 41 – 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Rechtmäßigkeit des durchzuführenden Auswahlverfahrens erforderlich. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Vergabe des Dienstpostens / der Stelle zur Folge haben. Die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren ergeben sich insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und dem Haushaltsrecht. Danach ist die Auswahlentscheidung nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung zu treffen.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen und Bewerbungsverfahren nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.